

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 253.

Montag, den 10. September.

1838.

Der 7. September 1838.

Dieser Tag in gegenwärtigem Jahre war deswegen merkwürdig, weil vor zweihundert Jahren (die Zeit des 30jährigen Krieges) die merkwürdige Schlacht zwischen Podelwitz und Breitenfeld, welche in der Geschichte die erste Schlacht bei Leipzig genannt wird und bekanntlich den 7. Septbr. 1631 zwischen den Kaiserlichen unter Lillj*) und den Schweden unter dem großen Könige Gustav Adolph geliefert wurde und zum Vortheile der letztern ausfiel, bis zum Jahre 1638 in Sachsen, also auch in Leipzig, mithin 7 Jahre lang an dem gedachten Tage feierlich, aber dann zum letzten Male begangen wurde. Die veränderten Gesinnungen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen, der, ob er gleich seine Rettung den tapfern Schweden zu verdanken hatte, doch gleichwohl in seiner Treue gegen sie wankend wurde, mit dem Kaiser nicht nur Frieden schloß, sondern sich auch mit ihm vereinigte und selbst gegen die Schweden die Waffen ergriff, war die Ursache, daß diese Feier eingestellt wurde.**)

Doch haben viele Geistliche, besonders in Dresden und Leipzig, in ihren Predigten alljährlich dieses Tages gedacht, er mochte nun den Sonntag selbst oder an einem Werktag fallen, ihre Zuhörer darauf aufmerksam gemacht und umständlich angeführt, von welchen segensreichen Folgen dieser Tag für die protestantische Kirche gewesen, namentlich haben in Leipzig in früherer Zeit die Superintendenten Lehmann, Jttig und Dornfeld, später der Pastor an der Thomaskirche und ordentliche Professor der Theologie, D. Romanus Teller, und in neuerer Zeit der berühmte D. Johann Friedrich Bahrdt, besonders in der langen Reihe von Jahren, in welchen er als Oberkatechet an der Peterskirche angestellt war, sich dieses ernstlich angelegen sein lassen. Auch den Todestag Gustav Adolphs vergaß Bahrdt nicht in seinen Vorträgen alljährlich zu erwähnen, und noch in einer seiner letzten Predigten in der Thomaskirche, wo er nach Stemlers Tode als Superintendent angestellt war, den 6. Novbr. 1774, als am

*) Dieser Tiger in Menschengestalt bekam in diesem mörderischen Gefechte, in welchem er selbst verwundet wurde und beinahe seinen Feinden in die Hände gefallen wäre, den verdienten Lohn für seine bis dahin ausgeübten Grausamkeiten, besonders für sein mehr als tyrannisches Verfahren gegen Magdeburg. Mit Recht konnte man daher sagen:

Zu Breitenfeld kam wieder
Was Magdeburg verlor.
Denn da ging Lillj nieder,
Und Gustav kam empor.

**) Schon Gustav Adolph traute diesem unbekändigen eifersüchtigen Führen nicht und der Steuerrath Philipp sagt in seiner vortrefflichen Schrift „Der Tod Gustav Adolphs etc. Leipzig bei Carl Heinrich Reclam 1832: die Geschichte hat ihn (Johann Georg I.) gerichtet.“

Todestage des Glaubenshelden, welchen er auf eine sehr rührende Weise in Erinnerung brachte, wünschte er sich bei seiner immer mehr wankenden Gesundheit auch ein baldiges seliges Ende, und wie merkwürdig, gerade das Jahr darauf, den 6. Nov., welches der Montag nach dem 21. Sonntag nach Trinitatis war, erfolgte nach einer langwierigen schmerzhaften Krankheit seine Auflösung. Doch auf den 7. Septem-ber 1638 zurückzukommen, so war dieser Tag, so wie das ganze Jahr, eine Zeit der Noth, der Angst und des Schreckens. Der 30jährige Krieg, wie schon gedacht, wüthete auf die furchtbarste Art, und Sachsen war, wie in den vorhergehenden und auch nachfolgenden Kriegen, immer der Schauplatz und kostete dem Lande ungeheure Geldsummen und Menschen, und um das Maß des Elendes voll zu machen, fing auch schon gegen das Ende des Jahres 1637 die Pest an in Leipzig zu grassiren und dauerte noch einige Zeit bis 1638 fort.

Witterungs-Beobachtungen vom 2. bis 8. September 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Stunde.	Barom. b. 10 ^o + R.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
2.	Morgens 8	28	1,5	+10,7	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	1—	+18,5	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	0,7	+11,9	S.	Wolken.
3.	Morgens 8	—	1,1	+13—	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	2—	+17,5	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	2—	+9—	WWN.	Wolken.
4.	Morgens 8	—	1,3	+10,4	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	1,2	+18,2	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	0,6	+11,3	S.	gestirnt.
5.	Morgens 8	27	11—	+13,2	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	10,2	+21,4	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	8,7	+15,6	S.	gestirnt.
6.	Morgens 8	—	8,4	+16—	verän.	matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,4	+19—	S.	trübe.
	Abends 10	—	8—	+14—	SW.	Gewitter u. Regen.
7.	Morgens 8	—	8,4	+13,4	SSW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	8,6	+18,6	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	8,8	+18—	SW.	trübe.
8.	Morgens 8	—	9,1	+13,3	SSW.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	10—	+17—	SW.	Wolken löstig.
	Abends 10	—	10,8	+11,2	SW.	einzelne Wolken.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 11. September: Corona von Saluzzo, romantisches Schauspiel von Raupach. Guido — Herr Wagner, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Debutrolle.

Mittwoch, den 12. September: Jacob und seine Söhne in Aegypten, Oper in 3 Acten von Mehül. Joseph — Herr Grünbaum, vom ständ. Theater in Prag, als erste Debutrolle.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme unter die Externen der Thomasschule können von jetzt an bei Unterzeichnetem Montags und Dienstags Vormittags von 10—11 Uhr, und an den übrigen Tagen von 11—12 Uhr, oder auch Nachmittags von 3 Uhr an statt finden. Rector M. Stallbaum.

Große Musik-Aufführung.

Sonabend, den 15. September, wird in der Paulinerkirche das große Dratorium,

Paulus,

von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy,

unterstützt durch einen Gesangchor von mehr als dreihundert Stimmen und verhältnißmäßiger Instrumentalbegleitung, unter der Direction des Componisten, zur Aufführung kommen. Die sämtlichen hiesigen Gesangsvereine, so wie die meisten gesangkundigen Musikfreunde Leipzigs und der Thomanerchor haben sich zur Mitwirkung bei dieser Aufführung vereinigt, so daß dieses neueste Meisterwerk kirchlicher Musik auf die würdigste Weise zu Gehör kommen wird.

Der Anfang der Aufführung ist präcis um 6 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 4½ Uhr geöffnet, vor welcher Zeit jedoch kein Einlaß statt finden kann.

Billets sind in den Musikhandlungen der Herren Wilh. Härtel und Fr. Kistner, und in dem Gewölbe des Herrn F. B. Limburger, so wie am Abende der Aufführung auf dem Paulinerkirchhofe zu haben. Der Preis eines Eintrittsbillets für das Schiff der Kirche und die Capellen ist 16 Gr., für die Emporkirchen 12 Gr., für das Textbuch 2 Gr. — Auf mehrfachen Verlangen sind auf dem Altarplatze einige Reihen Stühle mit Nummern versehen worden. Ein solcher numerirter Sitz kostet 1 Thlr., und sind Billets zu denselben nur allein in der Musikhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bekommen.

Das Directorium des großen Concerts.

Auctionsanzeige.

In dem untern Saale der hiesigen Buchhändlerbörse soll den 20. September 1838

und nächstfolgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an eine Partie von Delgemälden, Kupferstichen, Lithographien und Kunstsachen, von denen die erstern von vorzüglichen Meistern sind, notariell gegen sofort in preuß. Cour. zu bewirkender Zahlung versteigert werden.

Kataloge werden vom 13. d. M. an auf des Unterzeichneten Expedition unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, den 8. September 1838.

D. Brox.

Auction. Künftigen

12. September 1838 Nachmittags 3 Uhr

sollen von unterzeichneten Gerichten mehre zum Carl Saalbach'schen Nachlasse gehörige Effecten gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden im hiesigen herrschaftlichen Drescherhofe verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird. Schönfeld, am 28. August 1838.

Die Gerichte alla und D. Carl Pillwisch, G.-B.

Hausversteigerung. Der Unterzeichnete ist von dem (auswärtigen) Besitzer des unter Nr. 870 auf dem Rauge hier gelegenen Grundstücks requirirt worden, dasselbe notariell

heute, den 10. September,

freiwillig an den Meistbietenden zu versteigern. Dieses Haus, welches aus 6 besonderen Gebäuden besteht, und wozu ein großer Garten gehört, gewährt nach Abzug der Abgaben eine reine Revenue von c. 1950 Thlr. und verinteressirt also ein Capital von c. 39,000 Thlr. zu 5%. Die Kaufbedingungen (welche, so wie die Uebersicht der Revenuen, bei dem Unterzeichneten einzusehen sind) hat man so gestellt, daß der Ankauf auch Personen, welche ein nicht allzugroßes Capital besitzen, möglich wird. Die Versteigerung erfolgt an obgedachtem Tage auf der Expedition des Unterzeichneten (Brühl, Krasts Hof, 3 Treppen hoch) früh um 11 Uhr. D. L. Puttrich, Advocat und Notar.

Leipziger Dampfmühlen-Gesellschaft.

Die Inhaber von Interimscheinen der Leipziger Dampfmühlen-Gesellschaft können die auf jeden Interimschein annoch zur Verteilung kommenden 2 Thlr. 16 Gr. preuß. Cour. von heute an bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen, woselbst auch die nach Auszahlung dieser Summe nicht mehr gültigen Interimscheine zurückzulassen sind.

Die von dem Directorio aufgestellten und von dem Gesellschafts-Ausschusse geprüften Rechnungen liegen zu jedes Betheiligten Einsicht bereit. Leipzig, den 10. September 1838.

Der Vorstand der Leipziger Dampfmühlen-Gesellschaft in Liquidation.

Hitzel, d. J. Vorsitzender.

* Morgen, den 11. September, Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins, wozu alle Mitglieder und Freunde desselben eingeladen werden.

Einladung zur Theilnahme

an dem

Lesecirkel sämtlicher (50) Taschenbücher für 1839.

Allwöchentlich wird den resp. Abonnenten ein neuer Almanach überbracht. Der Abonnementspreis ist 14 Gr. vierteljährlich. Dieser Cirkel beginnt am 1. Octbr. d. J.; geneigte Anmeldungen zur Theilnahme erbitte ich mir im Laufe dieser Woche.

Ludwig Schreck.

Empfehlung. Große und kleine Bücher zc. linirt G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt, billigt, genau nach Muster.

Empfehlung. Den Herren

Jägern und Jagdfreunden

empfehle ich zu bevorstehendem Aufgange der Jagd mein vollständig assortirtes Lager von Edln. Pulver, Goslar Schroot, pat. Kupferhütchen, so wie Filz- und Haar-Pfropfe mit der Versicherung, bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Moriz Oberländer,

Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

Den Herren Jagdliebhabern

erlaube ich mir, mein in allen Preisen sortirtes Lager von franz. Doppelfinten zu gefälliger Auswahl bestens zu empfehlen, indem ich versichert sein darf, daß jeder meiner geehrten Besucher die Preise meiner Gewehre im Verhältniß zu deren Qualität gewiß äußerst billig finden wird.

F. H. Meißner jun., Thomaskirchhof Nr. 186.

Hausverkauf. ¼ Stunde von der Stadt ist ein Haus mit eingerichteter Bäckerei nebst Concession billig und mit 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Hausverkauf in einer hiesigen Vorstadt Leipzigs. Dasselbe enthält 9 Logis; deren reiner Ertrag 245 Thlr. ist; Forderung 3300 Thlr. und 12 bis 1400 Thlr. Anzahlung. Näheres ertheilt


C. F. Springer in Eutritzsch.


Hausverkauf. In der Stadt ist ein Haus für 4400 Thlr. zu verkaufen durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Verkauf. Ein eiserner Ofenkasten mit Kochmaschine, zwei große Kochröhren, eine defect, sind zu verkaufen im Heilbrunnen in der Gaststube.

Mobilienverkauf. Veränderung halber sofort 1 sehr schöner Secretaire 12 Thlr., 1 beql. Divan und 3 Stühle 18 Thlr., 1 ganz kleine sehr schöne Wanduhr 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

 Feinste Spitzenstärke, so wie extrafeine Halle'sche Weizenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau offerirt F. Mettau, unter der Nicolaischule.

 Ein in einem Marktstücken der pr. Niederlausitz gelegener Material-, Schnitt-, Kurz-, Eisenwaaren- und Weinhandlung, von nicht unbedeutendem Umfange mit solider Kundenschaft, ist zu verkaufen oder zu verpachten und wollen sich darauf reflectirende reelle zahlungsfähige Käufer oder Pächter zur Kenntnissnahme des Näheren an Herrn F. B. Millies in Leipzig wenden, welcher gern die nöthigen Mittheilungen machen wird.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht billig ein neuer leichter weispänniger Fagdwagen, dauerhaft und gut, auch eine 4sitzige gebrauchte Chaise bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagen zu verkaufen.

Ein Batarde-Glaswagen, in Wien gebaut, dauerhaft und elegant, auch sehr gut erhalten, steht wegen Wohnortveränderung zu verkaufen in Leipzig, Reichstraße Nr. 589.

Salatlöffel von Horn und Buchsbaum,

wohlfeile Kaffeebreter und lackirte Leuchter, Lichtpußen, vorzüglich guten Düsseldorfser und französischen Senf, feinen Räucherbalsam und Räucherpulver, echtes und geringeres Eau de Cologne, gute Windsor-, Palm-, Cocus- und viele andere wohlriechende Seifen, Haaröle, Pomade, Haarbürsten und Feisirkämme empfiehlt zu billigen Preisen Carl Schubert, Grimm. Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber.

Frische Dresdener Feuerwerke,

für den schönsten Effect und zuverlässige Arbeit ich garantiren kann, sind wieder angekommen und zu Fabrikpreisen zu haben bei Carl Schubert, Grimm. Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber.

Briefmappen,

Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Reise-Copierbücher, Schreibunterlagen, Brieftaschen, Notizbücher, Reise-Schreibzeuge, Schulmappen, Visitenkarten und Trefforscheintaschen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Gardinenzeuge


empfang und empfiehlt in neuen Mustern Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gardinenfranzen und Borduren

empfang in neuen Mustern Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gesucht werden 150 bis 200 Thlr. auf anderthalb Jahre gegen Ueberweisung einer gleichen Summe von einem größern hypothekarischen Capitale und werden Anerbietungen in Nr. 706, 1. Etage, entgegengenommen.

Gesucht werden 800 Thlr. auf ein hiesiges neugebautes Haus mit Garten von 3fachem Werthe, und 700 Thlr. auf eine neugebaute Mühle, beides erste Hypothek, durch G. Stoll, Nr. 285.

 Im Auftrage wird zu einem hiesigen sehr gut rentirenden Geschäfte ein Compagnon oder auch unter sehr annehmbaren Bedingungen ein Käufer gesucht; auch sind 3000 Thlr. zu verleihen und beides zu erfragen bei D. A. W. Schmidt, Nicolaisstr. Nr. 740.

Gesucht. Ein tüchtiger geübter Marqueur kann sogleich Anstellung finden durch C. G. W. Hamger, Nr. 854.

Gesucht. Für ein auswärtiges Puzgeschäft wird eine Directrice zu engagiren gesucht. Demoiselles, welche sich fähig finden, einen solchen Posten vorstehen zu können, wollen sich melden Grimm. Gasse Nr. 612, erste Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein reinliches und eheliches Dienstmädchen in der Burgstraße Nr. 141 parterre.

Gesucht. Ein verheiratheter Bürger und Hausbesitzer in einem kleinen Städtchen wünscht wegen Nahrungstlosigkeit seiner Profession einen Messposten anzutreten, kann allenfalls auch die Frankfurter Messe mit bewohnen; so empfiehlt er ebenfalls hierdurch seine Tochter, welche ihm auf den Märkten und zu Hause beigegeben hat, indem diese in Leipzig oder wo anders als Ladenmädchen in einem soliden Hause unterzukommen wünscht. Auskunft hierüber wird durch die Güte des Herrn W. F. Mehlhose, Kaufmann, unter dem Paulinum, ertheilt.

Gesucht. Ein Mädchen, welches im Nähen und Stricken, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist und gute Atteste ihres Wohlverhaltens nachzuweisen hat, sucht zum 1. October einen Dienst bei stillen Leuten oder einer einzelnen Person, oder auch als Ladenmädchen; es sieht dabei nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfahren auf der Reichstraße Nr. 543, beim Hausmanne.

Messvermietung. Zu vermieten ist für diese Messe nahe am Markte eine erste Etage, zu einem Waarenlager oder sonstigem Verkaufsorte passend, nebst einigen einzelnen Zimmern. Nachweisung hierüber ertheilt Ch. F. Schnauser, Conditor, Hainstraße Nr. 197.

Vermietung. Durch einen Todesfall ist ein neues, sehr freundliches und vollständig eingerichtetes Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorfaal u. zu vermieten und sogleich zu beziehen vor dem äußern Grimma'schen Thore im ersten Hause rechts. Anzusehen ist dasselbe nur in den Mittagsstunden von 12 — 3 Uhr.

Vermietung. Zwei sehr freundliche Zimmer nebst Schlafkammer sind zusammen oder einzeln, von Michaeli an, an ledige Herren zu vermieten: vor dem Hintertthore in Sebes Haus und daselbst parterre zu erfragen.

Vermietung. In einer honetten Familie ist ein Logis von Stube und Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition, mit Meubles und Kost, für 110 Thaler zu vermieten durch C. G. W. Hamger, Nr. 854.

 Verschiedene Familienlogis in guter Lage, von 3, 6 und 10 Stuben, sind noch zu Michaeli zu vermieten und in Auftrag gegeben dem Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer im goldenen Schiffe bei Rudolph.

Zu vermieten ist an eine solide Person ein freundliches Stübchen und zu erfragen in Nr. 865, eine Treppe.

Zu vermieten sind sogleich eine meublirte Stube vorn heraus mit oder ohne Schlafgemach, eine meublirte Stube mit Kammer hinten heraus: Petersstraße Nr. 57, erste Etage.

Zu vermieten und zu Michaeli d. J. zu beziehen ist auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1181, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ein kleines Familienlogis, und nähere Auskunft zu erhalten durch M. Ludwig Kolk, Ritterstraße Nr. 688.

Zu vermieten ist an ledige Herren Stube und Kammer in der Melone, neben dem schwarzen Brete, bei Härtel.

Einladung. Heute, den 10. Septbr., ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen ein gehobtes Publicum höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute Concert auf dem Lämmchen.

Julius Popisch.

Einladung. Heute früh 4 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen er-gebenst ein
Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Zum Lauchaer Jahrmärkte heute, den 10. Septbr., lade ich ein hochverehrtes Publicum zum Schlachtfeste ein. Mit andern Speisen nebst guten Getränken werde ich bestens aufwarten.

J. E. Weise in der Restauration vor dem Grimm. Thore.

Heute, Montag, außer trockenen Kuchen noch Äpfel, Pflaumen, und Kirschkuchen.

Schulze in Strötteritz.

Einladung. Zum Schlachtfeste nebst andern warmen Speisen heute, den 10. Septbr., ladet ergebenst ein
Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Einladung. Zum Lauchaer Jahrmärkte heute, den 10. Sept., Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Popisch, wozu ergebenst einladet
J. Klingner, hitterer Blick bei Laucha.

Einladung Heute zu W. Suppe, frischer Wurst und Sauerkraut ladet ergebenst ein
Schroter in Volkmarzdorf.

Verloren wurde am Freitage Abends vor dem Petersthore eine Brille in einem roten Futterale. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde den Sonntagabend gegen Abend ein Brief. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Petersstraße Nr. 62, 2 Treppen vorn heraus.

Heute wurde die irdische Hülle meines guten Mannes, Joh. Gottfr. Ackermann, 53 Jahre lang Mitglied der Breitkopf & Härtel'schen Buchdruckerei, zur Erde bestattet. Ich halte es für die heiligste Pflicht, hiermit öffentlich seinen werthgeschätzten Herren Prinzipalen für das dem Geschiedenen so mannigfaltig bezeugte Wohlwollen, desgleichen allen resp. Mitgliedern, so wohl der obengenannten Officin, als auch der sämtlichen hiesigen Buchdruckereien, welche denselben so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten, ebenso für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes, meinen wärmsten tiefgerührtesten Dank darzubringen.
Leipzig, den 9. September 1838.
Charlotte verwitw. Ackermann, geb. Michaelis.

Thorzettel vom 9. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Mad. Gard, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Major v. Densel, von Erfurt, im Blumenberge. Dr. Partic. Wood, v. Neapel, und Dr. Kammerdiener Galamo, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.
Die Breslauer Fahrpost.

Halle'sches Thor.
Dr. Hoftheater-Musikdir. Schmidgen, v. Dobberan, im Blumenberge. Dr. Prof. Glebiff, v. Moskau, u. Dr. Maschinenmstr. Schwabe, v. Chemnitz, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Rfm. Buchmann, von Halle, bei Rehahn, Dr. Wachtmeister. Seelhaar, von Zauer, in Nr. 1170, Dr. Commis Grünner, v. Berlin, u. Dr. Vid, v. Paris im Hotel de Russie.

Auf der Hamburger Post, 14 Uhr: Dr. Rfm. Frensdadt, v. hier, v. London zur., Dr. Mever, v. Hamburg, b. Sennenkald, u. Dr. Gastwirth Domhardt, v. Düsseldorf, im Hotel de Saxe.

Rankäbter Thor.
Mad. Zimmermann, von Weßensels, bei Rasing. Dem. Otto, von Naumburg, im Hotel de Pologne, Dr. Stud. Escher, v. Zürich, in St. Berlin.

Petersthore.
Dr. Wisenberger, Schul-Collabor., u. Fr. Rätlin Schuster, v. Altenburg, im bl. Rechte. Dr. Webermstr. Schott, v. Berlin, b. Kranitzk.

Hospitalthore.
Auf der Dresdener Post, 17 Uhr: Dr. D. Wolf u. Mad. Tollberg, v. d., v. Colditz u. Waldheim zur., u. Dr. Bürgermstr. Bernhardt nebst Tochter, v. Freiberg, bei Diak. Fischer.
Dr. Def. Ripsche, v. Colditz, in St. Wien.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Dresdener Nacht-Post.
Dr. Rfm. Halberstadt, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Rfm. Vid, von Hamburg, im Hotel de Baviere. Dr. Dolgsdiener Neumann, von Frankfurt a. M., in Nr. 49.

Mad. Schreiber, v. hier, v. Strachla zur. Dr. Gatsch. Ischoche nebst Sohn, v. Nideritz, unbestimmt.

Die Frankfurter Post.
Die Eilenburger Diligence.
Sr. Excellenz Dr. Staatsminister v. Zeschau u. Dr. Geh. Finanzrath Behner, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.
Die Köthener ord. Post, 10 Uhr.

Rankäbter Thor.
Die Merseburger Post, 19 Uhr.

Petersthore.
Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

Hospitalthore.
Auf der Mühlberger Post, um 7 Uhr: Dr. Kaufm. Schulze, von Chemnitz, bei Brendel, Dr. Rector Grünberg, von Reval, in St. Berlin, u. Dr. Hauptm. Lehrens, v. Lübeck, im Hotel de Russie.
Die Grimma'sche Journaliere, um 8 Uhr.
Die Freiburger Post, um 8 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Pblm. Schulzater, v. Wersitz, unbestimmt.

Halle'sches Thor.
Dr. Rfm. Kallichau, v. Wittenberg, bei Rohr.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Rfm. Lude, von hier, von Berlin zurück, Dr. Rfm. Gerson u. Dr. Ober-Baurath Günther, v. Berlin, unbestimmt.

Rankäbter Thor.
Dr. Def.-Commis. Rath Ernst n. Familie, v. Danzig, in St. Wien.
Dr. Commis Goller, v. Potsdam, im Ringe.

Petersthore.
Mad. Munkel, v. Drömnitz, bei Regal.

Hospitalthore.
Dr. Commis Rosenfeld, v. Würzburg, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Apothekerhilfe Wänzel u. Mad. Werner, v. h., v. Dresden zur. Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. D. Schwärzchen, von hier, v. Dresden zurück, Dr. Rfm. Herse u. Dr. Cand. Köpfer, v. Dresden, im Hotel de Baviere u. unbest. Dr. Pblgscris. Bernard, v. Lyon, u. Dr. Hofadv. D. Seiler, v. Wien, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.
Dr. M. Benin, Adjunct der k. Universität zu Kasan, v. Petersburg, im halben Monde. Dr. Pblgscris. Stomann, v. Hamburg, im Hotel de Baviere. Dr. Pblm. Gutmann, v. Warschau, im Tiget. Dr. Factor Schulze, v. Giesleben, im Hotel de Pologne.

Rankäbter Thor.
Auf der Frankfurter Post, um 3 Uhr: Dr. Kaufm. Schneider und Claude, v. hier, v. Frankfurt u. Paris zur., Dr. D. Ganssam, a. Brasilien, im Hotel de Saxe, u. Dr. Rfm. Radoché, von Paris, bei Sellier.

Auf der Kasseler Post 14 Uhr: Dem. Kullich, v. hier, v. Langensalza zurück u. Dr. Bolont. Wade, v. Berlin, im gr. Schilde.

Petersthore.
Dr. Lieuten. Pauls, v. Berlin, im schw. Arcuze.

Hospitalthore.
Dr. Wollhdt. Wolf, v. Einfield, in der gr. Tanne.

Bahnhof.

Letzte Fahrt, von gestern Abends: Dr. Lieuten. Hempel, von Erfurt, im Blumenberge, Dr. Stud. Lumbe, von Neresbach, unbest., Dr. Prediger Weidel, v. Volkmaritz, b. Leonhardt, und Dr. Kammerherr v. Fuchs nebst Tochter, v. Röditz, im Elephanten.

Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Stud. Pfingsten und Müller, von Halle, im Rosenkranz; Dr. Kammergerichts-Assessor Otto, v. Dresden, in St. Hamburg u. Dr. Insp. Romanus, von Martinefchen, im gold. Hute.